

AKTUELLES AUS
WIRTSCHAFTS-/TOURISMUS- UND KULTURREGION
DIGITALE UND SOZIALE INFRASTRUKTUR
JUNI 2016



1. Handlungsfeld Wirtschaftsregion	1
1.1 Arbeitsmarktentwicklung.....	1
1.2 Mitteldeutsche Regionalkonferenz der Wirtschaftsjunioren Harzkreis MIRKO	2
1.3 Stuhlfabrik Benneckenstein GmbH besteht seit 25 Jahren	3
1.4 Harzer Firmen präsentieren neue Verfahren auf der Hannover Messe	3
1.5 Quedlinburger Senfmanufaktur auf Erfolgskurs	3
1.6 Preis für langjährige Qualität an Halberstädter Würstchen- und Konservenfabrik GmbH & Co. KG	3
1.7 Schunk Group mit einer Milliarde Euro Umsatz	3
1.8 Tonfunk Systementwicklung und Service GmbH Ermsleben baut Forschungs- und Entwicklungszentrum.....	4
1.9 Eine Delegation aus dem Harz zu Gast in der Partnerregion Belfort.....	4
1.10 Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Landesprogramms Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt.....	5
2. Handlungsfeld Tourismus- und Kulturregion	6
2.1 Beirat für Tourismus	6
2.2 Partnerworkshop „Luther 2017 – 500 Jahre Reformation“	6
2.3 Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau und Magdeburg	6
2.4 Romanikpreis	6
3. Handlungsfeld Digitale Infrastruktur	8
3.1 NGA-Breitbandausbau	8
4. Handlungsfeld Soziale Infrastruktur	9
4.1 „Regionales Radwegekonzept zur Entwicklung des Radverkehrs für Tourismus, Alltag und Freizeit in der Region Harz“ fertiggestellt und zum Download bereit.....	9

1. Handlungsfeld Wirtschaftsregion



1.1 Arbeitsmarktentwicklung

Eckwerte des Arbeitsmarktes für den Landkreis Harz (nach Rechtskreisen)

April 2016

Für die Betreuung von Arbeitslosen sind unterschiedliche Träger zuständig. Arbeitslose, die Arbeitslosengeld erhalten und nicht hilfebedürftig sind sowie Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben, werden dem Rechtskreis SGB III zugeordnet. Zum Rechtskreis SGB II gehören die Arbeitslosen, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen.

Die Arbeitslosen teilen sich auf die Rechtskreise folgendermaßen im Landkreis Harz auf:

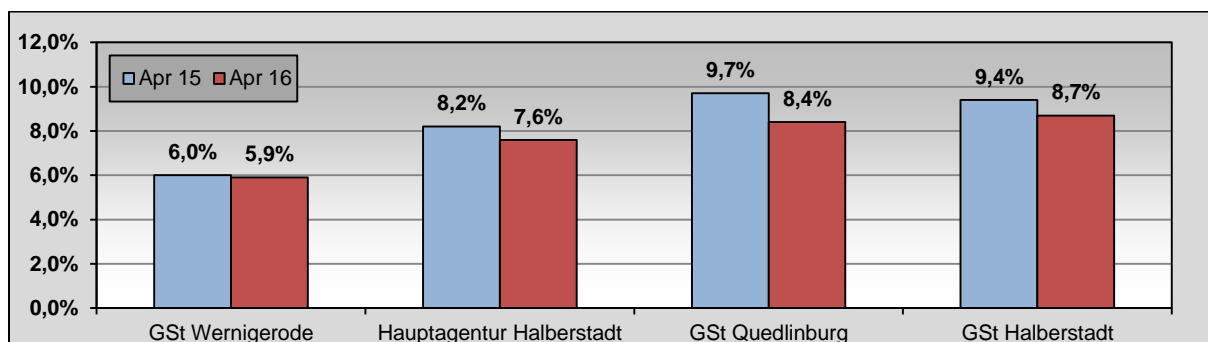
Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
Arbeitslose Bestand	8.426	2.364	6.062
darunter			
Männer	4.527	1.312	3.215
Frauen	3.899	1.952	1.947
15 bis unter 20 Jahren	83	10	73
15 bis unter 25 Jahren	519	135	384
50 Jahre und älter	3.346	1.228	2.118
dar. 55 Jahre und älter	1.972	909	1.063
Langzeitarbeitslose	3.056	257	2.799

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: April 2016

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
Arbeitslosenquoten in Prozent bezogen auf			
- alle zivilen Erwerbspersonen	7,6	2,1	5,5
Männer	7,7	2,2	5,5
Frauen	7,4	2,0	5,4
15 bis unter 20 Jahre	4,3	0,5	3,8
15 bis unter 25 Jahre	6,7	1,8	4,9
50 bis unter 65 Jahre	7,8	2,8	5,0
Ausländer	12,9	2,3	10,6
-abhängige zivile Erwerbspersonen	8,2	2,3	5,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: April 2016

Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Landkreis Harz Vergleich April 2015/2016



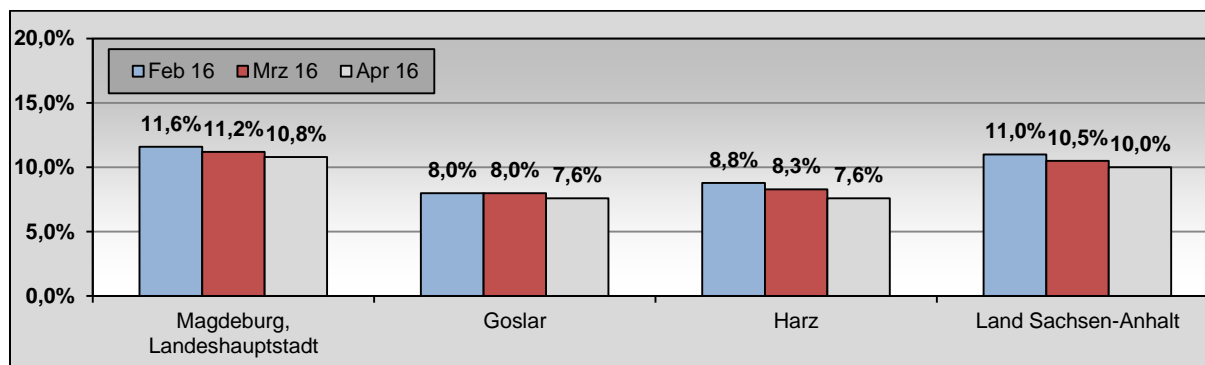
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: April 2016



Im Vergleich der Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Sachsen-Anhalt hat der Landkreis Harz bezogen auf die Arbeitslosenquote im April 2016 hinter dem Landkreis Börde (7,3%) die zweitniedrigste Quote.

Arbeitslosenquote Februar 2016 - April 2016

Vergleich der Kreise und kreisfreien Städte Magdeburg, Goslar, Harz



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: April 2016

Ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Landkreis Harz

	April 2016	seit Jahresbeginn ¹⁾
Zugang		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	898	3.412
Berufliche Weiterbildung	32	348
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	129	398
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	200	595
Bestand		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	655	569
Berufliche Weiterbildung	661	672
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	425	436
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	597	563
Abgang		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	319	1.238
Berufliche Weiterbildung	80	383
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	98	435
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	134	549

¹⁾ Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit – Erstellungsdatum April 2016

Wirtschaft

1.2 Mitteldeutsche Regionalkonferenz der Wirtschaftsunioren Harzkreis MIRKO

Vom 22. bis zum 24. April wurde in Wernigerode die Mitteldeutsche Regionalkonferenz der Wirtschaftsunioren durchgeführt.

Über 300 junge Unternehmer und Führungskräfte haben an den verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen der Konferenz teilgenommen.

Die Veranstaltungen waren ein voller Erfolg. Besonders hervorzuheben ist, dass die Konferenz von der Jungen Wirtschaft für die junge Wirtschaft war. Die Organisation lag bei den Harzer Wirtschaftsunioren. Es fand ein reger Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Unternehmen des Landkreises hatten die Möglichkeit, sich bei den Unternehmensbesichtigungen und auf der Messe zu präsentieren. Die touristischen Höhepunkte des



Harzes wurden ebenfalls vorgestellt und animierte viele Besucher der Konferenz den Harzkreis noch stärker zu erkunden. Der Galaabend mit Livemusik war ein weiterer Höhepunkt.

Im Rahmen einer kleinen Messe stellten die Mitarbeiter des Fachbereichs Strategie und Steuerung den Harzkreis als Wirtschaftsstandort vor. Die Besucher zeigten reges Interesse an den ausgelegten Materialien und waren sichtlich erstaunt, welche Vielfalt der Landkreis Harz in wirtschaftlicher und touristischer Hinsicht bietet.

Bei weiteren Fragen steht Georg Dörge, SB Wirtschaftsförderung/Arbeitsmarktpolitik, georg.doerge@kreis-hz.de, Tel.: 03943-935-809 vom Fachdienst Standortförderung gern zur Verfügung.

1.3 Stuhlfabrik Benneckenstein GmbH besteht seit 25 Jahren

Moderne Kücheneinrichtungen sind bei der Firma Stuhlfabrik Benneckenstein GmbH erst seit einem Jahr im Fertigungsprogramm und das Unternehmen ist damit sehr erfolgreich. Die traditionsreiche Firma besteht seit 1911 und die Herstellung von Stühlen war zugleich der Namensgeber dieser Fabrik. Hauptgeschäftsfeld sind inzwischen Möbel für Alten- und Pflegeheime. Komplette Zimmereinrichtungen für Heime, aber auch individuelle Anfertigungen nach den Wünschen der Kunden werden in Benneckenstein hergestellt. Das Unternehmen beschäftigt rund 80 Mitarbeiter. Der Umsatz liegt bei 5 bis 6 Millionen Euro.

1.4 Harzer Firmen präsentieren neue Verfahren auf der Hannover Messe

Die Unternehmen PulverMetallurgisches Kompetenz-Centrum Thale (PMC) und die Seco Thale GmbH haben neue Verfahren zum Recyceln von Kunststoffen nahezu ohne Qualitätsverluste auf der letzten Hannover Messe vorgestellt. Der geschredderte und gemahlene Kunststoffabfall wird durch das neue Verfahren so aufbereitet, dass das recycelte Material bei der Weiterverarbeitung Qualitäten erreicht, die denen von Produkten aus Nichtrecyclmaterial fast zu 100 Prozent gleichzusetzen sind. Mit Hilfe dieser neuen Technologie werden unterschiedliche Kunststoffe nach Arten getrennt. Die Technologie ist eine echte Innovation und trägt wesentlich zur Ressourcenschonung im Bereich der Kunststoffe bei. Diese inzwischen patentierte Erfindung ist mit dem Hugo Junkers Preis für Forschung und Entwicklung ausgezeichnet worden.

1.5 Quedlinburger Senfmanufaktur auf Erfolgskurs

Die Harzer Naturküche wurde 2006 gegründet. Mit dem Vertrieb von Marmeladen, Essigen und Ölen auf Wochenmärkten begann die Erfolgsgeschichte der kleinen Firma. Zwei Jahre später wurde das erste Einzelhandelsgeschäft eröffnet und seit 2010 wird der inzwischen über die Grenzen der Welterbestadt bekannte „Quedlinburger Senf“ in 60 verschiedenen Sorten handwerklich hergestellt. Harzer Kräutersalze in 20 aromatischen Geschmacksrichtungen ergänzen das Sortiment im „Kulinarischen Schaufenster des Harzes“.

1.6 Preis für langjährige Qualität an Halberstädter Würstchen- und Konservenfabrik GmbH & Co. KG

Die begehrte DLG-Prämierung erhalten nur Unternehmen, die fünf Jahre mindestens drei DLG-Auszeichnungen jährlich erhalten haben und damit über mehrere Jahre eine kontinuierliche Qualität der Fleischprodukte nachweisen konnten. Die Halberstädter Würstchen- und Konservenfabrik GmbH & Co. KG wurde bereits zum 22. Mal mit dem „Preis für langjährige Produktqualität“ in der Kategorie Schinken und Wurst ausgezeichnet.

1.7 Schunk Group mit einer Milliarde Euro Umsatz

Die Schunk Group, zu der das Unternehmen Sintermetalltechnik GmbH in Thale gehört, hat erstmals einen Umsatz erzielt, der nach neusten Geschäftszahlen die Milliarden-Grenze überschreitet. Am Standort in Thale produziert das Unternehmen Teile für die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Dazu



gehören Zahnriemen- und Kettenräder, Ölpumpenteile und Nockenwellenversteller. Alleine in den Jahren 2014 und 2015 sind in den Standort Thale 20 Millionen Euro investiert worden und in diesem Jahr werden es weitere 5,5 Millionen sein. Das Unternehmen plant in Thale einen neuen Bereich, das Metallpulver-Spritzgießen, aufzubauen. Dazu hat die Firma eine Zweikomponenten-Technik bis zur Serienreife entwickelt, die es ermöglicht, metallische Materialien mit unterschiedlichen Eigenschaften miteinander zu kombinieren. Hierbei handelt es sich um eine Innovation in der Spritzguss-Technik.

1.8 Tonfunk Systementwicklung und Service GmbH Ermsleben baut Forschungs- und Entwicklungszentrum

Die Tonfunk-Gruppe besteht aus drei Firmen, der Tonfunk GmbH, der Tonfunk Elektronik Systeme GmbH und der Tonfunk Systementwicklung und Service GmbH.

Die Tonfunk Systementwicklung und Service GmbH ist vor rund zehn Jahren als Dienstleistungsunternehmen für die Tonfunk GmbH gegründet worden. Inzwischen entwickelt und produziert die Tonfunk Systementwicklung und Service GmbH erfolgreich eigene Produkte und bietet dafür umfassenden Service an. Die Firma hat sich gut entwickelt und ist nun an der Grenze des Wachstums angekommen und wird auf dem Gelände einer ehemaligen Mühle in den Neubau eines Büro- und Konferenzgebäudes kombiniert mit Lagerflächen, Werkstatträumen und Laboren investieren. In dem Unternehmen sind derzeit 24 Mitarbeiter beschäftigt.

Bei weiteren Fragen zum Bereich Wirtschaft steht Wilfried Strauch, SB Wirtschaftsförderung/Arbeitsmarktpolitik, wilfried.strauch@kreis-hz.de, Tel.: 03941-5970-4361 vom Fachdienst Standortförderung gern zur Verfügung.

1.9 Eine Delegation aus dem Harz zu Gast in der Partnerregion Belfort

Eine offizielle Delegation aus dem Landkreis Harz war Mitte April zu Gast in der französischen Partnerregion Belfort. Getragen von dem Wunsch, sich gegenseitig auszutauschen, die Verbindung zu stärken sowie die Förderung des europäischen Gedankens und die Zusammenarbeit beider Partnerregionen zu bewirken, waren Landrat Martin Skiebe und Florian Bouquet, Präsident des Département du Territoire de Belfort, mit Akteuren aus Wirtschaft, Hochschule und Verwaltung in der Kreisverwaltung in Belfort zusammengekommen.

Im Fokus des Treffens standen der Austausch und die Anbahnung von möglichen Kooperationen im Bereich Wirtschaft und Bildung. Vertreter der Industrie- und Handelskammer und Unternehmer aus beiden Regionen führten intensive Gespräche und ebneten den Weg für eine weiterführende Zusammenarbeit. Bereits Ende des Jahres soll es einen gemeinsamen Termin im Landkreis Harz geben: die Harzer haben die Unternehmer aus Belfort zum Wirtschaftsforum Harz eingeladen, das im November 2016 stattfinden soll.

Doch nicht nur auf wirtschaftlicher Ebene, sondern auch im Bereich der Bildung soll die Partnerschaft intensiviert werden. Dazu waren Vertreter der regional ansässigen Hochschulen und Universitäten der Universität Institut für Technologie (IUT), Technische Universität von Belfort-Montbéliard (UTBM), Schule für Technik und Wirtschaft (ESTA) und Herr Prof. Dr. Westermann von der Hochschule Harz der Einladung gefolgt, um ihre Hochschuleinrichtungen und das vielfältige Bildungsangebot zu präsentieren. Mögliche Ansatzpunkte für eine Kooperation sehen sie im Austausch von Studenten, Lehrkräften und Forschern. Erste Ideen diesbezüglich sollen schon bald in die Tat umgesetzt werden.

Der 15. April stand ganz im Zeichen des Tourismus: bei einem Besuch der Altstadt und der Zitadelle von Belfort konnten die Gäste aus dem Harz die Partnerregion näher kennenlernen.

Die Partnerschaft zwischen Belfort und dem Altlandkreis Halberstadt besteht seit 1994 und wird seit der Kreisfusion vom Landkreis Harz weitergeführt. Sie wurde seinerzeit auf Initiative des Belforter Louis Bertrand, Überlebender des KZ Langenstein-Zwieberge, auf den Weg gebracht. Seitdem ist die Partnerschaft durch viele Besuche und Projekte mit Leben gefüllt.

Bei weiteren Fragen stehen Jennifer Heinrich, Fachdienstleitung, jennifer.heinrich@kreis-hz.de, Tel.: 03941-5970-4203 und Anja Ulrich, SB für Regional- und Standortmarketing anja.ulrich@kreis-hz.de, Tel. 03941-5970-5905 vom Fachdienst Standortförderung gern zur Verfügung.

Projektvorhaben der Landkreisverwaltung

1.10 Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Landesprogramms Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt

Das „Regionale Übergangsmanagement (RÜMSA)“ ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Arbeit und Soziales und wird mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) umgesetzt. Es dient der Gestaltung einer transparenten und dauerhaften Kooperations- und Unterstützungsstruktur für Jugendliche am Übergang Schule-Beruf. Jungen Menschen soll der Berufseinstieg erleichtert werden, indem die vielfältigen Angebote des Jugendamtes, des Jobcenters, der Arbeitsagentur, der Schulen sowie weiterer Einrichtungen stärker aufeinander abstimmt werden. Dadurch erhalten junge Menschen leicht und unkompliziert Zugang zu Möglichkeiten und Chancen auf dem regionalen Arbeitsmarkt.

Die regionalen Unterstützungsangebote im Handlungsfeld „Übergang Schule-Beruf“ werden rechtskreisübergreifend unter dem Dach einer zentralen Koordinierungsstelle gebündelt und mit regionalen Partnern weiterentwickelt. Öffentliche und freie Träger sowie Schulen und Betriebe werden miteinander vernetzt und können unmittelbar mitgestalten.

Für die Einrichtung einer zentralen Koordinierungsstelle und die Entwicklung weiterer Unterstützungsangebote können Kommunen aus dem Förderprogramm RÜMSA Mittel beantragen. Dies ist durch den Landkreis Harz erfolgt. Eine Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn ab 01.05.2016 liegt vor. Die dreiköpfige Koordinationsstelle RÜMSA ist dem Fachdienst Standortförderung in der Landkreisverwaltung zugeordnet und hat am 01.06.2016 unter der Leitung von Stefanie Oelmann ihren Dienst aufgenommen.

Bei weiteren Fragen stehen Jennifer Heinrich, Fachdienstleitung Fachdienst Standortförderung, jennifer.heinrich@kreis-hz.de, Tel.: 03941-5970-4203, und die Leitung der Koordinationsstelle RÜMSA, Stefanie Oelmann, stefanie.oelmann@kreis-hz.de, Tel. 03941-5970-4216 (vorübergehend) gern zur Verfügung.

2. Handlungsfeld Tourismus- und Kulturregion



2.1 Beirat für Tourismus

Am 26.05.2016 fand die 2. Sitzung des Beirates für Tourismus des Landkreises Harz statt. Der Fachbereich Tourismus betreut diesen federführend. Der Fachvortrag wurde von Prof. Dr. Stephan Freund, Institut für Geschichte/ Fakultät für Humanwissenschaften

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg zum Thema „Königspfalzenland Sachsen-Anhalt - Historische Hintergründe und touristische Potentiale“ gehalten. Zweiter Tagesordnungspunkt war die Diskussion über die Durchführung eines Regionaltages auf der LAGA 2018 in Burg. Es wird eine Präsentation des Harzes angestrebt. Die Vorbereitung liegt beim Fachdienst. In der Diskussion und zu den Tagesordnungspunkten „Bericht über die Tätigkeit des Abteilungsvorstands für Marketing des Harzer Tourismusverbands e.V.“ und „Sonstiges“ gab es einen regen Informationsaustausch.

2.2 Partnerworkshop „Luther 2017 – 500 Jahre Reformation“

Am 25.05.2016 haben Vertreter des Fachbereiches Strategie und Steuerung, im Musiksaal des Händelhauses Halle, an dem diesjährigen Partnerworkshop „Luther 2017 – 500 Jahre Reformation“ teilgenommen. 6 Fachvorträge gaben Auskunft über den aktuellen Stand der Luther-Dekade. Die Vorbereitungen für das Jahr 2017 laufen auf Hochtouren. Verschiedenste Gremien, Vereine, Verbände, Kommunen und Leistungsträger bereiten sich vor. Besonders interessant war die Präsentation zu „Here I stand...“ – Ausstellungsprojekt und Vermarktungsmaßnahmen in den USA von Frau Dr. Tomoko Emmerling, Projektleitung „Here I stand...“ Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt. Diese Ausstellung kann man sich als Poster herunterladen und in geeigneten Räumlichkeiten dem Publikum als eigene Ausstellung zugänglich machen. Auch das Kooperationsprojekt „Luther Digital“: Virtueller Rundgang zu Lutherstätten in Halle, Eisleben und Mansfeld von der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH und dem Landkreis Mansfeld-Südharz begeisterte die Netzwerkpartner. Ebenso wurde mit der Vorausschau auf die Nationale Sonderausstellung 2017: „Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“ von Florian Trott, Pressesprecher der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt das Interesse geweckt.

Im Netzwerk arbeitet der Landkreis Harz als Partner des Regionalverband WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V., der Landeskirche Anhalt und der Anhaltischen Landschaft e.V. Begleitet werden durch den Fachbereich das Containerprojekt „Anhalt kompakt“, der Kirchentag auf dem Weg (25.-28.5. in Dessau-Roßlau) im Anhaltedorf: 26.-27.5., die Anhalttouren von Dessau in die Region (25.-27.5.) sowie die Weltausstellung (20.5.-10.9.) in Wittenberg.

2.3 Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau und Magdeburg

Gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern gab es am 24.05.2016 den 11. Erfahrungsaustausch Tourismus - Region Harz. Schwerpunktthema war die Vorstellung der Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus Sachsen-Anhalt“ von Dr. Manfred Zeiner, dwif Consulting GmbH München. Vorträge zu Service Qualität, Qualifizierung, zu Maßnahmen/ Angeboten der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, zum Touristischen Zukunftskonzept Harz 2025 informieren und zum Wirtschaftsfaktor Gartenträume wurden ebenfalls geboten.

2.4 Romanikpreis

Aus insgesamt 19 Vorschlägen wurden die Preisträger für den Romanikpreis 2015 und den Sonderpreis des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung 2016 von einer Fachjury ausgewählt.



Den Sonderpreis des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung erhielt die Stadt Seeland für die Gestaltung des Kirchplatzes an der Stiftskirche St. Cyriakus im Ortsteil Frose. Mit dem Romanikpreis 2015 in Gold wurde Ulrich Rethfeld für sein dauerhaftes Engagement rund um das Kloster Jerichow ausgezeichnet.

Eine Silbermedaille ging an den HarzerKlosterSommer e. V. für die Kultur-Kooperation von sechs Harzer Klosteranlagen zum Erhalt geistlicher, kultureller und wirtschaftlicher Geschichte in der Kulturlandschaft Harz. Ziel ist, jedes Jahr im Sommer für alle Klosteranlagen ein Kulturprogramm zu schaffen, das die am Harz gelegenen Klöster verbindet und miteinander erlebbar macht. Mitglieder sind die ehemaligen Klöster in Walkenried, Wöltingerode, Brunshausen (Niedersachsen) und Michaelstein, Drübeck und Ilsenburg in Sachsen-Anhalt. Die Klöster haben den Weg in die Moderne gefunden und sind ganzjährig zu bestaunende Museen oder museumsähnlichen Einrichtungen. Christoph Carstens nahm stellvertretend für den Harzer KlosterSommer e. V. die Medaille und Glückwünsche entgegen. Die zweite Silbermedaille erhielt das Europäische Romanik Zentrum (ERZ), für die Erforschung und Vermittlung des gesamteuropäischen Kulturerbes mit dem Fokus auf diese Epoche in Sachsen-Anhalt.

Bei weiteren Fragen zum Bereich Tourismus steht Frau Annekathrin Degen, SB Tourismus, vom Fachdienst Tourismus/ Kultur- und Regionalentwicklung, Tel. 03941-5970- 6312, annekathrin.degen@kreis-hz.de zur Verfügung.

3. Handlungsfeld Digitale Infrastruktur



3.1 NGA-Breitbandausbau

Fristgerecht wurde dem 2. Aufruf des Bundes durch die Verwaltung gefolgt und es wurden die notwendigen Förderanträge für die zwei Fördertöpfe (EFRE und ELER) gestellt. Die Förderanträge entsprechen den beiden zurzeit laufenden Konzessionsausschreibungen. Da die Vergabeverfahren und die anschließenden Bietergespräche noch nicht abgeschlossen sind, werden durch den Bund vorläufige Bescheide (siehe grafische Darstellung) erteilt.



Meilensteine für NGA-Breitbandausbau:

- 1) Beginn des Projektes im Monat: Februar 2016
- 2) Geplanter Zeitraum für die Ausschreibung von im Monat: April 2016
- 3) Geplanter Zeitraum für die Ausschreibung bis im Monat: Juli 2016
- 4) Geplanter Zeitraum für Baumaßnahmen von im Monat: Oktober 2016
- 5) Geplanter Zeitraum für Baumaßnahmen bis im Monat: Oktober 2018
- 6) Geplante Inbetriebnahme/geplanter Projektabschluss im Monat: Dezember 2018

Bei weiteren Fragen zum NGA-Breitbandausbau steht Karin Müller, SB Wirtschaftsförderung/Arbeitsmarktpolitik vom Fachdienst Standortförderung, Tel. 03941-5970-3737, karin.mueller@kreis-hz.de zur Verfügung.



4. Handlungsfeld Soziale Infrastruktur



4.1 „Regionales Radwegekonzept zur Entwicklung des Radverkehrs für Tourismus, Alltag und Freizeit in der Region Harz“ fertiggestellt und zum Download bereit

Die Landkreise Harz und Mansfeld-Südharz haben gemeinsam mit der Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH ein „Regionales Radwegekonzept zur Entwicklung des Radverkehrs für Tourismus, Alltag und Freizeit in der Region Harz“ erstellen lassen. Die Förderung erfolgte im Rahmen des Regionalbudgets zur Gemeinschaftsaufgabe zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“.

Bezugsraum ist das Gebiet der beiden Landkreise Harz und Mansfeld-Südharz unter Einbeziehung der Verflechtungen mit dem Nachbarräumen. Dabei stehen die außerörtlichen Verbindungen im Fokus. Mit der Konzepterstellung wurde die Firma ISUP GmbH Dresden beauftragt. Im Konzept ist der mittel- bis langfristig angestrebte Zustand der Komponenten des Systems Radverkehrs festgelegt. Damit wird eine Grundlage für den zielgerichteten Einsatz finanzieller Mittel bereitgestellt. Ein Schwerpunkt ist dabei die Infrastruktur. Die Basis dafür sind rahmengebende Planungen. Die Konzepterstellung (November 2014 bis März 2016) wurde von einer eigens dafür eingerichteten Lenkungsgruppe, in welcher wichtige Akteure der Radverkehrsförderung vertreten waren, begleitet. Auch die Gemeinden und die Tourismusvertreter wurden mit eingebunden.

Am 11. April 2016 fand die Abschlussveranstaltung der Lenkungsgruppe zur Vorstellung des Radwegekonzeptes statt.

Unter nachfolgendem Link steht das Konzept einschließlich Anlagen zum Download bereit:

<https://drive.google.com/open?id=0By0Ff82zOToma1VtaklyTWIMZ0k>

Wichtiger Hinweis: da die Darstellungen der Pläne und Karten zum großen Teil Zielcharakter haben, eignen sich diese nicht zur Nutzung als Radwanderkarten.

Bei weiteren Fragen steht Robby Lotzmann, SB Raumordnung/Kreisentwicklung, vom Fachdienst Planung, Tel. 03941-5970-6330, robby.lotzmann@kreis-hz.de gern zur Verfügung.

